

## Internet der Dinge in der Landwirtschaft

16.02.2015, 19:31 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Agro Control Systems*

---



Septoria Timer

Das Internet der Dinge (IoT) hilft auch in der Landwirtschaft Aufgaben und Prozesse zu optimieren. Eine ist die Erkennung und Prognose von Pflanzenkrankheiten.

Der Pilz "Septoria tritici" ist eines der bedeutendsten Patogene im Weizen das erhebliche Ertragsverluste verursachen kann. Aus diesem Grund werden Weizenfelder häufig vorbeugend mit Chemie (Fungiziden) besprüht. Dies ist teuer (Arbeits- und Maschinenzeit, Fungizide) und es ist auch für die Umwelt zumindest bedenklich, denn es können Resistenzen entstehen – und wieso muss eigentlich "mehr gespritzt werden als notwendig"?

Nur durch richtig terminierte Fungizidmaßnahmen lässt sich der Ertrag optimieren ohne Kosten zu verursachen.

Man kann die Wahrscheinlichkeit für einen Befall mit diesem Pilz anhand einiger Wetterdaten berechnen. Dazu gehören

Niederschlag, Blattnässe sowie Temperatur und Luftfeuchte. Die Herausforderung hier ist die Erfassung der notwendigen Daten auf dem jeweiligen Feld, denn die jeweilige Wettersituation ist kleinräumig, sowie die Übermittlung der individuell berechneten Prognose an den Landwirt.

Die Firma Agro Control Systems hat zu diesem Zweck ein Produkt, den «Septoria Timer» entwickelt:

Eine autarke Einheit, die auf dem Feld platziert wird und im wesentlichen aus der Sensorik (Temperatur, Niederschlag, Blattnässe), einer Telemetrieinheit (von M2M Control) zur Vorverarbeitung der Daten und deren Übertragung per GPRS/UMTS/LTE besteht. Dazu kommt noch eine autarke Stromversorgung über ein Solarpanel mit Akkupufferung und eine wetterfeste Verpackung (IP67). Die Auswertung spezifisch für das eigene Feld bzw. eine Alarmierung erhält man von der Zentrale über das Internet (eMail, Web) oder SMS.

IoT für weniger Chemie auf unseren Feldern. Das ist doch mal eine sinnvolle Anwendung.

Weitere Informationen: [www.septoria-timer.de](http://www.septoria-timer.de)

## **Portrait**

Agro Control Systems hat sich auf Telematikanwendungen in der Landwirtschaft spezialisiert.

Wir bieten Produkte und Dienstleistungen für den Einsatz von Fernüberwachungs- und Fernsteuerungssystem in der Landwirtschaft an.

Daten und Steuerungsinformationen lassen sich heute einfach und preisgünstig über Mobilfunknetze (GSM/GPRS/UMTS) übertragen. Dieses eröffnet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, die Prozesse optimieren und helfen Kosten einzusparen. Das Anwendungsfeld für unsere Leistungen reicht von der Meldung von Störungen, der Überwachung von Füllständen von Tanks/Silos oder Temperaturen, über die Steuerung von Lüftungs- und Bewässerungsanlagen, bis hin zur Verfolgung von Maschinen mittels GPS (Asset Tracking).

Insbesondere bieten wir Systeme zur Prognose von Pflanzenkrankheiten durch die Messung von relevanten Wetterdaten an (-> Septoria Timer).

Unser Ziel ist es solche Systeme für den Einsatz in der Landwirtschaft praxisgerecht zu gestalten. Hierzu arbeitet ein Team aus Landwirten, Agraringenieuren und Informatikern eng zusammen. Wir achten darauf, dass unsere Anwendungen handhabbar sind und in einem preislichen Rahmen bleiben.

---

News-ID: 839727 • Views: 1551 (Stand: 26.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/839727/Internet-der-Dinge-in-der-Landwirtschaft.html>